

Typischer Gewerbebetrieb:  
Langbandschleifen in  
einer Schreinerei



## MoVE: Heute schon die Anforderungen des neuen ENG im Thurgau erfüllen

Der Grosse Rat des Kantons Thurgau hat am 18. Dezember 2019 die Änderungen im «Gesetz über die Energienutzung» (ENG) mit 117 zu 0 Stimmen verabschiedet. Somit tritt das neue ENG am 1. Juli 2020 in Kraft. Mit der Gesetzesrevision soll die sparsame Verwendung von Energie, die vermehrte Nutzung einheimischer erneuerbarer Energie und insbesondere auch die Steigerung der Energie-Effizienz in KMU weiter vorangetrieben werden.

### Andreas Koch, was heisst das nun für KMU?

Es geht dabei um Optimierungsmassnahmen bei Unternehmen laut § 14, Absatz 1 im ENG-Wortlaut: «Unternehmen mit einem ... jährlichen Elektrizitätsverbrauch von mehr als 200 Megawattstunden sind verpflichtet, ihren Energieverbrauch im Rahmen des wirtschaftlich Zumutbaren zu optimieren.» Um diese Frage detailliert zu beantworten, organisiert das KEEST eigens dafür das 1. KEEST EARLY BIRD auf dem Lilienberg, und zwar am 24. Juni 2020. Also, nicht verpassen!

### Was bedeutet eigentlich MoVE?

MoVE heisst «Mehrwert ohne Verschwendung von Energie» und steht für unsere Dienstleistungen im KEEST, die spezifisch auf das Gewerbe und kleinere Industriebetriebe zugeschnitten



sind. Im Fokus steht die Steigerung der Energie-Effizienz und damit die Vermeidung von unnötigen Energiekosten, die sich heute im harten globalen Wettbewerbsumfeld kein Unternehmer mehr leisten kann.

### Wie kam es dazu und wen betrifft es?

MoVE haben wir bereits 2016 ins Leben gerufen in Voraussicht auf das nun revidierte ENG im Thurgau und der damit umgesetzten Anforderung aus der «MuKE n 2014». Bei den «Muster-vorschriften der Kantone im Energiebereich» (MuKE n) handelt es sich um das von den Kantonen gemeinsam erarbeitete Gesamtpaket energierechtlicher Mustervorschriften. Im Rahmen dessen bzw. durch das revidierte ENG sind Firmen mit einem jährlichen Stromverbrauch von mehr als 200 Megawattstunden verpflichtet, eine Betriebsoptimierung durchzuführen und so die Energie-Effizienz im Unternehmen zu steigern.

### Ist das nicht eine unnötige Bevormundung?

Ganz und gar nicht: Unsere Erfahrung der letzten Jahre zeigt eindeutig, dass das Einsparpotenzial in KMU, welches mit wirtschaftlichen Massnahmen realisiert werden kann, in der Regel über 15 Prozent liegt. Diese, Jahr für Jahr, nicht mehr unnötig verschwendeten Energiekosten können dementsprechend besser in neue Maschinen und Arbeitsplätze investiert werden. Es lohnt sich also in jedem Fall, eine Betriebsoptimierung durchzuführen, und MoVE ist das geeignete Mittel dazu. KMU, die mit uns MoVE bereits in den letzten Jahren durchgeführt haben, sind diesbezüglich vom revidierten ENG nicht mehr betroffen.

### Welche Vorteile beinhaltet MoVE?

Im Vordergrund steht der Vorteil, dass alles aus einer Hand kommt, denn das macht die ganze Sache für unsere Kunden einfach. Sei es in der Analyse zu Beginn der Betriebsoptimierung, in der weiteren Umsetzungsbegleitung in den Folgejahren und nicht zuletzt auch im Umgang mit Behörden. Ein weiterer Vorteil ergibt sich dadurch, dass unter dem Label MoVE namhafte Partner des KEEST Fördermittel in Kombination und Ergänzung zur Verfügung stellen und damit die Kosten für unsere Kunden sehr gering ausfallen.

### Was für Partner sind bei MoVE dabei?

Erstens: Das Bundesamt für Energie bzw. Energie Schweiz unterstützt MoVE durch ihr nationales Programm «PEIK - Professionelle Energieberatung für Ihr KMU» und stellt entsprechend Fördermittel zur Verfügung.

Zweitens: Die act Cleantech Agentur Schweiz unterstützt



MoVE-Abschlusssitzung v.l.n.r.:  
Andreas Koch, KEEST Geschäftsführer; Franz Portmann, KEEST Energieingenieur; Reto Lüchinger, Inhaber Gasthof Eisenbahn, Weinfeld (MoVE-Kunde), Andreas Rothen, Geschäftsführer act Cleantech Agentur Schweiz



MoVE im Rahmen einer freiwilligen Zielvereinbarung. Damit verbunden sind Fördermittel der Klimastiftung Schweiz. Drittens: Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft Thurgau bzw. **thurgauenergie** unterstützt MoVE mit grosszügigen weiteren Fördermitteln und in der Folge auch in der Optimierung von Infrastrukturanlagen.

### Wie läuft MoVE konkret ab?

Am Anfang steht die Energie-Effizienz-Analyse: der Energie-Check KMU® – unser Qualitätslabel, 100-fach erprobt – damit machen wir Energie-Effizienz greifbar und zeigen lukrative Einsparpotenziale auf. Danach erfolgt eine freiwillige Zielvereinbarung bezüglich der offengelegten wirtschaftlichen Optimierungsmassnahmen. In der Folge unterstützen und begleiten wir unsere Kunden auch in der Umsetzungsphase während drei Jahren. Das Ganze kostet für unsere Kunden netto weniger als ein Handy-Abo.

### Welchen Nutzen haben KMU von MoVE?

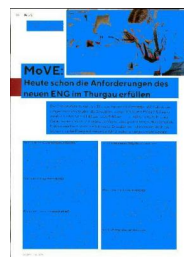
Der offensichtliche Hauptnutzen ist die Vermeidung von unnötigen Energiekosten durch die Steigerung der Energie-Effizienz im Unternehmen. Das zahlt sich Jahr für Jahr wiederkehrend aus. Damit verbunden ist auch die Erfüllung der Anforderungen aus dem revidierten ENG.

Ein weiterer Nutzen ergibt sich dadurch, dass die energietechnischen Anlagen im Unternehmen wieder optimiert laufen. Nicht zu vergessen ist zudem die verbesserte Nachhaltigkeit in Sachen Ökologie und die damit verbundene Reputation.

Und «last, but not least» ergeben sich oft auch Chancen, die bis anhin gar nicht beachtet wurden, beispielsweise in der Gebäudesanierung oder aktuell auch durch die Installation von Photovoltaik Eigenverbrauchsanlagen (PVE). Diese können dank einer exklusiven Kooperation des KEEST mit der Thurgauer Kantonalbank seit Mitte letzten Jahres, sogar ohne die Liquidität zu strapazieren, realisiert werden.

### Gibt es typische Beispiele für MoVE?

Ein interessantes Projekt 2018 war sicherlich der Gasthof Eisenbahn in Weinfeld. Franz Portmann, KEEST Energieingenieur führte das MoVE-Projekt und errechnete, welche Massnahmen wie viel kosten und wie viel Energie einspart werden kann. So konnten die Wirtsleute, Reto und Sybille Lüchinger, anstehende Massnahmen sinnvoll etappieren und von da an jährlich 7000 Kilowattstunden Strom sparen. Eine grössere Herausforderung im Weiteren war der Fensterersatz und der Bau einer Photovoltaik Eigenverbrauchsanlage auf dem



Dach des denkmalgeschützten Riegelbaus. Hier benötigte der KEEST-Energiespezialist sein ganzes Verhandlungsgeschick. Am Ende stand eine Lösung, mit der sich auch die Denkmalpflege einverstanden erklärte. Bereits im ersten Betriebsmonat produzierte die Solaranlage über 3000 Kilowattstunden Strom.

### Das hört sich vielversprechend an. Wie geht es nun mit dem neuen ENG im Thurgau weiter?

Diese Frage beantworten wir Unternehmern von kleinen und mittleren Betrieben in Gewerbe, Industrie und Dienstleistung, anlässlich des 1. KEEST EARLY BIRD auf dem Lilienberg. Die Frühstücksveranstaltung findet am 24. Juni 2020 statt. Die Thurgauer Regierung orientiert inhaltlich und im zeitlichen Ablauf konkret über die revidierten gesetzlichen Rahmenbedingungen. Unternehmer geben Auskunft über die Chancen und positive Erfahrungen, die sie bereits machen konnten. Und die Thurgauer Kantonalbank und die EKT AG informieren über ihre Rolle im Rahmen der neuen ENG-Bestimmungen.

Anmelden kann man sich auf der KEEST-Website unter: [www.keest.ch/events](http://www.keest.ch/events). Für Abonnenten des LEADER-Unternehmernmagazins ist mit dem Rabattcode «LEADER» die Teilnahme kostenlos, ansonsten CHF 60.- inkl. MWST pro Teilnehmer. Beachten Sie dazu die beigelegte Einladungskarte in diesem Heft.

**Interview:** Christoph Lanter  
**Bilder:** KEEST und Jean-Luc Perret



Das KEEST  
Qualitäts-Label für KMU

Das KEEST erfüllt seit über zehn Jahren den Leistungsauftrag des Kantons Thurgau als Ansprechpartner für KMU in sämtlichen Fragen zur Steigerung der Energie-Effizienz. Das KEEST wird vom Thurgauer Gewerbeverband und der Industrie- und Handelskammer Thurgau getragen.

[info@keest.ch](mailto:info@keest.ch)/071 969 69 56

